

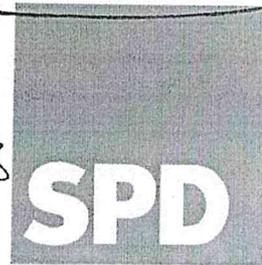


SPD Fraktion Nottuln
Appelhülsen · Darup · Nottuln · Schapdetten

Gemeinde Nottuln

27. Mai 2019

Anl. _____ Abt. SPD/n 13



SPD Fraktion Nottuln · c/o Volker Ludwig · Franz-Hitze-Str. 11a · 48301 Nottuln

An die
Vorsitzende des Rates
Bürgermeisterin Manuela Mahnke
der Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 4
48301 Nottuln

*per Mail
an Fr. M.
H. S.
Fr. Bl.
Hr. Kuhaus*

Nottuln, 26. Mai 2019

Dringlichkeitsantrag auf Ausrufung des Klimanotstands

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag noch kurzfristig auf die Tagesordnung der Ratssitzung am Dienstag, 28. Mai 2019 zu nehmen.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der aktuellen Entwicklung, wie beispielsweise in Münster, dort wurde im Stadtrat die Ausrufung des Klimanotstandes beschlossen, auch in anderen Städten in Deutschland. Mit dem Ziel die Erwartungen von Bürgerinnen und Bürgern zu bündeln, die politisch Handelnden zu klimaschützenden Maßnahmen zu bewegen. Das Ergebnis der gerade durchgeführten Europawahl machen deutlich, dass Klimapolitik im hohen Maße die Menschen bewegt und keine Zeit bleibt für weitere Untätigkeit.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Gemeinde Nottuln stellt fest, dass der globale Klimanotstand auch die Gemeinde Nottuln erreicht hat und erklärt für unsere Gemeinde den Klimanotstand. Die Gemeinde Nottuln setzt damit ein deutliches Zeichen, dass die bisherige erfolgreiche Klimapolitik, die bereits mit dem Klimakonzept ein Zeichen gesetzt hat, weiterentwickelt werden muss.
2. Der Rat erkennt damit an, dass die Eindämmung des durch den Menschen verursachten Klimawandels in der gemeindlichen Politik eine hohe Priorität besitzt und bei allen Entscheidungen grundsätzlich zu beachten ist.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, regelmäßig (mindestens alle 12 Monate) über die Auswirkungen und Folgen der CO₂ Emissionen sowie die Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen zu berichten und beauftragt die Verwaltung, das Klimaschutzkonzept unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse und Ergebnisse zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Begründung:

Nottuln hat mit dem 2015 beschlossenen Klimakonzept, der Auszeichnung "Gold" im European Energy Award (EEA) bereits viele Anstrengungen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen unternommen. Mit dem ersten Klimaschutzkonzept wurde die Aufgabe in der Verwaltung institutionalisiert und ein umfassendes Handlungskonzept erarbeitet. Das alles ist dennoch nichtausreichend.

Die Auswirkungen des durch den Menschen verursachten Klimawandels werden immer deutlicher spürbar. Schäden von fast 1 Mrd. € in NRW im vergangenen Jahr sind das allein ökonomisch sichtbare Ergebnis der Folgen des vor allem von Menschen verursachten Klimawandels. Junge Menschen machen seit Monaten darauf aufmerksam, dass Klimaschutz die wesentliche Grundlage für die Zukunft der Menschen auf diesem Planeten ist. Entscheidungen müssen so getroffen werden, dass sie zukünftigen Generationen mindestens die gleichen Entscheidungsmöglichkeiten einräumen, wie wir sie heute haben, sie müssen Generationen überdauern.

Die kommunalen Klimaschutzziele kann Nottuln aber alleine durch eine konsequente Umsetzung des Klimaschutzes und der laufenden Maßnahmenplanung nicht erreichen. Die deutliche Unterstützung der Bundesländer, des Bundes und der Europäischen Union sind zwingend erforderlich. Zusätzliche Anstrengungen müssen auf allen Ebenen erfolgen und Entscheidungen müssen stärker auch mit den Folgen für das Klima bedacht werden.

Ich zitiere die Erklärung der "Fridays for Future Münster zur Ausrufung des Klimanotstandes in Münster":

"Trotz weltweiter Bemühungen über Jahrzehnte, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren, nimmt deren Konzentration Jahr um Jahr zu. Alle Maßnahmen, dem Klimawandel entgegen zu wirken, haben bisher keinen Erfolg gezeigt. Die Wissenschaft prognostiziert verheerende Folgen für die menschliche Zivilisation und die Natur auf dem Planeten Erde.

Es ist dringend erforderlich, jetzt auf allen Ebenen von Gesellschaft und Politik zu effizienten und konsequenten Maßnahmen zu greifen, um die Katastrophe noch aufzuhalten. Weltweit haben Kommunen wie Los Angeles, Vancouver, London und Basel und in Deutschland zum Beispiel Konstanz den Klimanotstand ausgerufen und damit ein Signal gesetzt: Es ist Zeit zu handeln!

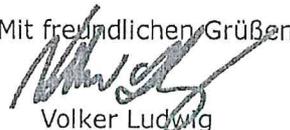
Der Mensch hat bereits einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche weltweit zu spüren sind. Die globalen Temperaturen sind gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter um 1 Grad Celsius gestiegen, weil die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 400 ppm angestiegen ist. Um eine unkontrollierbare globale Erwärmung mit nicht absehbaren Folgen zu verhindern, ist es unerlässlich, die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich massiv zu reduzieren.

Bereits 1,5°C Erderwärmung führen unter anderem dazu, dass der steigende Meeresspiegel riesige Küstengebiete unbewohnbar macht. Die Weltbank schätzt, dass in den kommenden 30 Jahren die Zahl der Klimaflüchtlinge auf über 140 Millionen Menschen ansteigen wird.

Auch in Nordrhein-Westfalen wird der Klimawandel zu spüren sein, so werden zum Beispiel Landwirtschaft und Stadtklima von den Folgen direkt betroffen sein."

Der Begriff "Klimanotstand" ist symbolisch zu verstehen und soll keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Ludwig

Vorsitzender SPD-Fraktion